

Unser Sonderberichterstatter fährt 5000km kreuz und quer durch das Spanien des Generals Franco

Autor(en): **Seidel, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 51

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757261>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unser Sonderberichterstatter fährt...

Sonderaufnahmen für die ZI von Max Seidel

Für anderthalb Monate war unser Berichterstatter in Spanien, im Gebiet des Generals Franco, unterwegs. Ein Übergang aus diesen Gebiet in das der Regierungstruppen oder umgekehrt ist zwar an und für sich wohl möglich, aber nur mit Einsatz des Lebens. Seidel hatte mehr als eine Woche an der spanischen Grenze auf die Einreiseerlaubnis gewartet. Die Bewegungsfreiheit war auch nachher sehr beschränkt. Es war uns nicht darum zu tun, allein die geäußerten Zerstörungen zu zeigen, es lag uns daran, eine Art Querschnitt durch das Ganze zu geben und an Hand von Einzelheiten und Kleinigkeiten zu zeigen, wie der Bürgerkrieg ins Leben des Landes zerstörend eingegriffen hat. Nicht um gehäufte Sensationen war's uns zu tun, sondern um subjektive Wahrheiten. Auch so ist unser Reporter nur mit Anstrengungen und unter mancherlei Gefahren zu den Aufnahmen gekommen, er hat tagtäglich oft sein Leben gewagt, hat als Autofahrer außergewöhnliche Schwierigkeiten überwunden und hat als Photograph mitten in irgendeinem Schlafzimmer mit Tassen und Tellern und spülendem Wasser seine Bilder entwickelt.

Notre collaborateur Max Seidel est toutes les peines du monde à entrer en Espagne. Il doit attendre plus d'une semaine son visa à la frontière. Pour gagner les premières lignes surgissent de nouvelles difficultés. En attendant les autorisations spéciales qui lui permettent de gagner les premières lignes, il parcourt dans tous les sens l'Espagne nationale, couvrant de 5000 kilomètres.



Im zerbombten Iran. Es war stürmisch ganz gefahren. Inzwischen sind aus der salben Umgebung viele Bewohner zurückgekehrt. Ganze Straßenzüge lagen in Trümmern, wer aber seine Behausung nicht ganz fand, wie jung sie oder gar ohne, hat direkt im Leben und in das, was kommen soll lieber, als an das was war. * *Peu à peu les habitants regagnent Iran dévastée, et déjà, les jeunes ne pensent plus à ce qui fut, mais à l'avenir.*

Wie aus dem Nichts! Dieser Mann, ein Lehrer, flüchtete frühzeitig im Bilbao, da, wie man weiß, keine noch in den Händen der Regierungstruppen ist, er ging also zu Franco über und sitzt jetzt in den vordersten Reihen vor Madrid. Doch für ihn seine Exposé zu geben, im Angesicht der gemeinsamen Aufmerksamkeiten und des Hinsehens nach den herumschweifenden Artilleriegeschossen, aus deren Schüssen er absoluten Lärm, ist ein toller Einbruch. * *Attention, le tir se rapproche! Cet observateur de l'armée nationale est un ancien maître d'école de Bilbao. Il y renait de cette ville - qui, on le sait, est encore aux mains des gouvernementaux - pour rejoindre les troupes de Franco.*



Dem Tode entronnen. Dieser junge Schweizer Looch, beschützt bei der Firma Schokoladen in San Sebastian, war, als der Kampf begann, infolge einer Verleumdung von den Leuten der äußeren Linken, die zufällig in San Sebastian hier waren, verhaftet worden. Mit erhobenen Händen schon stand er an der Klausur vor den Geschworen. Der Herr muß dem Schwurgericht in der Tasche was ihm nützlich - da kam ein Herrmann selbst heimwärts. Arretiert der Fabrik, als das Saizo und konnte ihn retten. *Employé à la fabrique de chocolats de San Sebastian, notre compatriote M. Looch fut arrêté par les rouges. Les maîtres, il était déjà cas pied de murs, quand son oncle de la fabrique le reconstruit et le sauve.*



Die kleinen Schüler vor ihrem zerbombten Schulhaus in Iran. * *Les écoliers d'Iran retrouvent leur école, étonnée par une bombe.*



Links: Große Schafherden hinter der Stadt Looch und dem Berg zur Orinda-Front. Die gepulst trau-pensée de moult en direction de front d'Orinda.

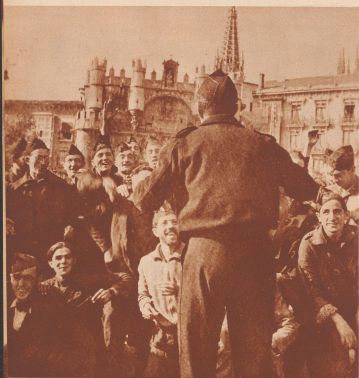


Rechts: Eingetroffene junge Soldaten Franco in Valladolid. L'entraînement des recrues de Franco à Valladolid.



Persönliche Schicksale aller Art begegnen dem zerbombten Berichterstatter jetzt allweg. Welche, James, wieviel Schmerzen und Verwirrung sind jetzt in dem Land zu finden! La gloire, verhängt, persönlich auch wandernde Rettungen. Dieser spanische Vagabund ohne Familie hat sich während des Kampfes um ihr Leben in einem der Töchter-Georgien in ihrem Hause vertrieben, liegt im Finestrer am Boden, während die Artilleriegeschosse einschlagen. In ihrer Angst reißt sie sich die Haare, ein Mauerstück fiel in dem Augenblick herunter und traf beide zugleich, weiter wurde es ruhig, der Krieg zog weiter weiter warren gegen. * *De la chaire dans le malheur! Aux environs de Tolide, le bombardement étonnant. Pour sa fille, caché dans leur maison, et serré le main pour prendre courage. Un peu de mer l'effondre. Il s'en tire avec deux bras cassés.*

.... 5000 km kreuz und quer durch



Junge Leute, Franco-Soldaten, in Burgos. Sie feiern vorzeitig und durch falsche Gerüchte irriggeführt den Fall von Madrid schon vor vier Wochen. * Honorati Madrid est prise! Cantonnés à Burgos, les soldats de Franco se réjouissent de la nouvelle. — Mlle Jausse.



Ein Karlin aus Pamplona an der Front von Madrid. * Un carlinse dans l'expression avait inspiré le Grec.



Die Genex zwischen dem Gehüt des Generals Franco und dem der Regierungstruppen ist nicht überall gleich freundschaftlich. Abseitigen des letzters tauchen mit Überwachungs- und unverständigen Orten auf, und wenn solche Gelehrte, wie diese, im *Agencia, erheben sich über die Köpfe, weiß man oft nicht mit wem man es zu tun hat. Vier Zeitungsredakteure, darunter drei Spanier, sprachen kürzlich im Norden Madrids mit dem Obersten in der Ethik der Regierungstruppen es war ihr Tod. * On ne distingue pas toujours de façon précise la frontière entre l'opposition et le Gouvernement. Et notre collaboration n'est pas sans appétit de voir l'encadrer ces figures patibulaires, à la portée de sa voiture. On le comprend, quand on sait, que les journalistes tombés entre les mains des rouges ne reviennent jamais.

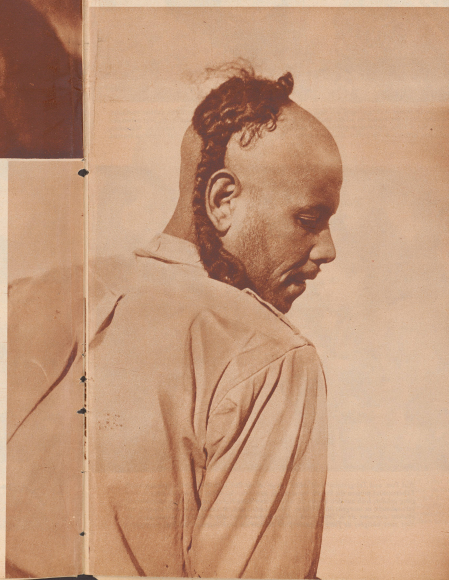


Moros, in der Seine sitzend, in Salamanca. Es sind neben den Legationen Franco's stürzende Leute, von unerschütterlicher Ruhe, mit den letzten des Wides, jeder ein ein kleiner König. Sie grüßen keinen Offizier und bestaunt scheinbar gar nicht, was um sie vorgeht. Selbst nicht im Bereiche des feindlichen Franco. * Ils ne se dérangeant point pour saluer un officier et se moquent des autres qu'ils respectent. Dans l'armée de Franco, à côté des soldats réguliers, un certain nombre de Maures vivent en parasites et prêtent se changer au côté de Salamanca que de combats.



Vor dem Generalstabgebäude in Campamento militär vor Madrid; links der Pensionär Graf von Sula, ein empfindlicher Deutscher, mit seiner Spatzen, verortet und schon in der Nähe von Toledo in im Besitz der Gegen. Im Hin und Her des Bürgerkriegs kam er einmal vorübergehend in sein Heim zurück und führt heute ein paar Fersen eines korbaren Rubens-Bildes mit, das er dort zurechtgerichtet. Rechts außen ein ehemaliger Alcazar-Offizier, im Hintergrund ein anderer Offizier, wie man sie auf allen modernistischen Bildern zu sehen gewohnt ist. * Devant le bâtiment de l'état-major, à Campamento près Madrid. À gauche, le duc de Sula, Allemand marié à une Espagnole, se dérange toujours habituellement dans le pays en conversation avec les deux généraux démissionnaires de l'Alcazar.

Auf der Promenade in Leon. Ein Urlaubler ist von der Ostido-Front zurückgekommen. Ein Vortritt der Regierungstruppen, anfänglich erfolgreich, ist von Franco Soldaten saluta zurückgewiesen worden. Es gibt Exekutionen. Kinder des Landes erschossen in Reihen andere Kinder des Landes, nur anderthalb Annonstunden weit weg von der Promenade, die wir hier sehen. En congé, il se promène tranquillement dans les rues de Leon. L'après-midi, à 17 heures de là, les troupes gouvernementales se livrent à d'affreux massacres.



Links:

Ein Maure beim Bescheiden. Sie haben das Recht, im Kampfgebiet keine zu machen. Niemand macht ihnen das streng, was sie erfahren, kommt in ein Sammellager. Der Stock in ihr ständiger Begleiter, selber bis in die Erde locker im Feuerbereich. * Les Maures ont le droit de faire du business. Carlatvi ne l'on est pas précis.

Unser:

Spanischer Soldat requiriert in den verlassenen Häusern vor Madrid. * Et cela-là peut rapporter à sa femme une machine à coudre.



Ein Moor, marokkanischer Soldat Franco, hat beim Vorgehen in Cas de Campo seinen Tüchlein verloren. Demos in ihm seine sonst kontrolliert aufgehoben Primar in Unterordnung setzen. Aufgenommen in einem Suchung. Entsch vor Madrid. * Ce soldat marocain a perdu son turban à Casa de Campo. Ce qui permet de remarquer sa couleur confiante.

... das Spanien des Generals Franco



Franco als Junge, südwestlich von Madrid, mit einem Stahlhelm italienischer Herkunft. * Un cañazo de Larnio italiano colfre el facete de Tanguo (sud de Madrid).



Wenn das Livestock vorbeigeht, ist, und er noch lebt und noch ein brauchbares Gerät dabei vorfindet, dann hängt der Bauer wieder zu ackern an. Die andalusischen, es kann auf ein paar Soldaten gegen den Putsch, die er nicht, vollends begriffen ist und mit einem Augenblick er den Krieg richtig als Widerstand, Zerstörung, Irrtum. * La guerra civil a practico los los, decaia la maison, el se torna su trono.



Maqueda, ein Städtchen zwischen Avila und Toledo. Der Krieg ging da durch die Revolutionen. Einige sind jetzt zurückgekommen, darunter man dieses kleine Mädchen. Es wohnt mit einer alten Frau zusammen, aber das ist nicht seine Mutter. Wo ist die Mutter? Und der Vater? Man weiß es nicht. Es gibt viele solche Schicksale und viel Tränen und Jammer. * La guerra civil, en habitacion de Maqueda, entre Avila y Toledo, una revueta. Mas cette petite fille n'a pas retrouvé sa parente.



Im Süden vor Madrid, eine Gruppe vom Hauptamt Galtz nach Osten vertrieben sich vor der starken Umgebung eine Kuppe mit dem Wall. Inaktive Escoria de los Alpes. Ein gewaltiges, weiches schwebendes Christusdenkmal stand einst da oben. Es liegt heute in Trümmern. Auf dem Berg liegen nur zwei Francos, aber für im Falle eines Sturms sich dem heiligen Namen des Königs der Republikstruppen. Von Madrid herüber haben Artilleristen auf den Berg. Es gibt keinen Tropfen Wasser da oben. Alles muß heraufgeschafft werden. Bild: Spaltungswahl auf der Höhe des Berges. Es gibt keine Deckung. Köhler Pöb se alle. * A Franco! Le terrain plat, au sud de Madrid, est un endroit dangereux pour L'attaque.



Rückkehr in die zerstörte Heimat, ins zerstörte Maqueda. Drei Familien wohnen wieder dort, nachdem der Bürgerkrieg darüber hinweg und weiter nach Madrid gezogen, wie ein furchterliches Gewitter. Keine Ganze Familien in vollständig. * «Retornamos»-nosre maison.



Auf Post und Telegramme sind solche Dinge in nur Zeit kein Verfall. Um gewisse Lebensmittel müssen die Frauen wachsam sein. Sie haben früher keine Neigung gehabt, früh aus den Betten zu steigen, aber diese Aufnahmen von einer Bild: veränderte in morgens um 8 Uhr in Toledo constant. * Les femmes de l'arrière avaient coutume de se lever tard. Mais, au cours d'ici, dix à heures du matin, elles sont obligées de faire la queue pour obtenir un problématique litre de lait.



Bauer aus dem Hintergebirge bei Madrid. Er ist von den Ordnungsbefehlenden auch Salamanca befreit worden und ist mit Uruppe und Befreiungen geriet. Sein Knecht läuft wohl Amstel, die ihn vor allem Bienen und Kuhmilch bewachen sollen. * Paysan des environs de Madrid. Evadé des salamancas, par ordre militaire, il ne fit pas ce voyage sans expressions et sans le prestige de médailles brunes.



Die Zeitungsbereiter aus der ganzen Welt sind dem Presse-Kommando unterstellt. Mit dem nötigen Ausweisen in der Tasche werden sie von den Stabsquartieren in Avila, Toledo oder Salamanca zu manchen Tagen im Kampfgebiet gelassen. Wenn's notwendig wird, kehrt die ganze Kolonne abstrahant um. Die Presseoffiziere sind für die Höhe der Leiste verantwortlich. Sie machen ihnen viel zu schaffen, sind unangenehm, werden mit dem Tod bedroht. * On fait souvent direz points de front aux journalistes accablés. Le droit de presse est responsable de leur sécurité. On prétend qu'il a beaucoup de succès.



Unser Mitarbeiter kam mit einem Apparat zurück, der nicht auf seine Rechnung. Der Blick durchs Fernrohr und die Entschlüsselung halfen ihm dabei, zu verstehen, was er wollte. Auf einer militärischen Stelle erwachte er ein hohes militärisches Schicksal: «Vascheiro des Generalissimo». Das kam zu seinen Worten. Davon gelangte er nicht und ohne langsame Beschleunigung weiter als sie sollten. Ihm hat auch die Selbstverleugung, welche allgegenwärtig ist, Zeichen des Roten Kreuzes gewonnen wurde. Plus von la operation de pas près, notre collaborateur a obtenu le coupé de la bureau de presse de Gibraltar. Le slogan futur, que d'aujourd'hui pour un emblème de la Croix-Rouge, j'aurais l'accroché de ce rare privilège.